

Wir graue Friderich von Toggenburg¹ kúndin vnd ver-
gehin offenlich an disem / brief. Das wir durch bette^a willen des
Vesten ritters her^b Johansen von Twingenstains² / den
zehenden ze der Altenstadt^c bi Veltkilch der von vns le-
hen ist verlihen habint, vnd / verlihind mit disem brief Annen
Johansen Hanen³ Tohter. wilent Elichen wirtinnen / V̇lis
Litschers⁴ sáligen mit allen rehten als wir den selben zehenden
verlihen mugint, vnd / sóllind. Des^d ze. Vrkúnd henkint^e wir obge-
nanter Graf Fridrich von Toggenburg vnser / Jnsigel an di-
sen brief. Der geben ward ze Maigenueld, do man zalt von
Christes gebúrt / Drúzehnhundert iar vnd drú vnd sehtzig Jar an
sant Marien Magdalenen abent.^f

Übersetzung

Wir, Graf Friedrich von Toggenburg¹, verkünden und
bekennen öffentlich mit diesem Brief, dass wir auf Bitte und Willen
hin des starken Ritters, Herr Johann von Zwingenstein²,
den Zehnten in Altenstadt bei Feldkirch, der von uns Lehen
ist, Anna, Tochter des Johann Han³ und dereinst Frau des
verstorbenen Ulrich Litscher⁴, mit allen Rechten verleihen
und verliehen haben, so wie wir diesen Zehnten zu verleihen ver-
mögen. Zu Urkund dessen hängen wir, der obgenannte Graf Frie-
derich von Toggenburg¹, unser Jnsiegel an diesen Brief, der
in Maiefeld gegeben wurde im Jahre dreizehnhundert und drei-
undsechzig nach Christi Geburt, an Sankt Marien Magdalenen Abend.

*Original: Stiftsarchiv St. Gallen, (ehemals Alt St. Johann) R.R. 1A 2.
Pergament 11,3 x 28,3 cm. Oberer Rand 2,5 cm, rechter Rand 2,8 cm., linker
Rand 3 cm. Bescheidene Initiale, gerade Zeilenführung. — Links der Mitte*

*Siegel an Pergamentstreifen. Siegel am Rand stark beschädigt und Siegelbild
stark abgegriffen. Inschrift: «(+ S' FR)ID(ERICI C)OMIT (IS DE TO)GGEN-
BVR(C). Durchmesser 4,4 cm. — Rückvermerke: «von zechent» (15. Jahrh.) i
«Lehenbrieff umm den zechendt in der alten statt by feldtkylchen von graff
Fryderich von Dockenburg glichen» (16. Jahrh.).*

*Abschrift: Regierungsarchiv in Vaduz, Kuvert 1338 — 17. Jahr-
hundert, Abschriften und Urkunden betreffend Güter der Junker Vaistlin in
Vaduz, fol. 17; Überschrift zur Urkunde lautet «Lehenbrief vmb den Zehenden
in der Altenstatt /by Veldtkirch, den graf Friderich von Toggenbürg gelihen. /*